



Nichts ist dem europäischen Vermächtnis so sehr entgegen wie die Meinung, daß der Mensch im Irdischen gefaßt, daß das Ziel der Menschheit als vollkommene Ordnung auf Erden erreicht werden könne.

REINHOLD SCHNEIDER

<i>Serie: Ist die christliche Kultur Europas noch zu retten? (3. Teil)</i> <i>von Dr. Alfred Häußler</i>	4
<i>Symposium: Wenn der Mensch zur Ware wird - Fragen zur Bioethik</i> <i>von John M. Haas, Ph.D., S.T.L.</i>	12
<i>Europa: Europa in der Krise der Kulturen</i> <i>von Joseph Kardinal Ratzinger</i>	18
<i>Aktuell: Ein getötetes Kind: 425 Euro / Das Tabu</i> <i>von Manfred M. Müller</i>	26
<i>Rezension: Adam, Eva und Wir</i> <i>von Manfred M. Müller</i>	30
<i>Portrait: Ein Leben für den leidenden Menschen - Viktor Frankl (1905 - 1997)</i> <i>von Dr. Alexander Batthyány</i>	33



Auguste Rodin, La Cathédrale

Impressum

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb:

EUROPÄISCHE ÄRZTEAKTION in den deutschsprachigen
Ländern e.V. / Postfach 200. A - 5010 Salzburg
Fon: +43(0)650 - 22 80 002
E-Mail: aertzteaktion@aol.com
Internet: www.eu-ae.com

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Bernhard Gappmaier
Redaktion: Dr. med. Alfred Häußler; Mag. Manfred M. Müller;
Dr. Eva Salm
Gestaltung: Manfred M. Müller. Satz: Jakob Sproski
Druck: Salzburger Druckerei. 5020 Salzburg
Telefon: +43(0)662 - 87 35 07

Medizin und Ideologie erscheint viermal pro Jahr
Einzelausgabe: 4 Euro / Jahresabo: 16 Euro.
Auf Wunsch senden wir 2 Ausgaben als Probenummern zu.

Hinweise für Autoren

Die Zusendung von Artikeln, Kommentaren, Kurzinformationen oder Rezensionen zu bioethischen und anthropologischen Fragestellungen aus den Bereichen der Medizin, Rechtswissenschaften, Theologie, Philosophie, Pädagogik und anderen ist erwünscht. Aber auch Hinweise zu einzelnen Fragestellungen und Publikationen, die für die Zeitung geeignet erscheinen, sind willkommen.

Der Umfang der Artikelbeiträge sollte in der Regel 2-6 Seiten betragen (Seite zu 5.500 Buchstaben mit Leerzeichen). Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich, eventuell ist eine Darstellung in Folgeform anzustreben. Längere Beiträge sollten einleitend mit einer kurzen Zusammenfassung versehen werden, Artikel, Kommentare und Rezensionen abschließend mit einer kurzen biographischen Notiz zur Person des Autors.

Die Beiträge sind in gedruckter Form und als Datei eines Standardprogrammes (z.B. Word) zu übersenden, nach telefonischer Absprache ist auch die Übersendung als e-mail möglich.